



Exkursion Öffentliche Bauten im Passivhausstandard am 19. September 2008

für Bürgermeister, Gemeinderäte und
Verwaltungsmitarbeiter

Abfahrt in Rosenheim, Traunstein und
Holzkirchen



Klimahaus Bayern

Öffentliche Bauten im Passivhausstandard

Veranstalter der Exkursion:

Der **Passivhauskreis Rosenheim Traunstein e.V.** ist ein Zusammenschluss von Architekten, Ingenieuren und Handwerkern zur Förderung des Passivhausbaus.

Passivhauskreis Rosenheim Traunstein e.V.

Martin-Greif-Straße 20

D-83080 Oberaudorf

Tel: 08033 304098

Mobil: 0170 3466099

Fax: 08033 304543

Mail: info@passivhauskreis.de

www.passivhauskreis.de

Die **Internationale Alpenschutzkommission CIPRA** ist ein Dachverband von Umweltverbänden mit dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung im Alpenraum.

www.cipra.de

Das **energie- und umweltzentrum allgäu (eza)** ist eine gemeinnützige GmbH zur Förderung erneuerbarer Energien und effizienter Energienutzung.

www.eza.eu

Die Exkursion wird gefördert durch:

aus Mitteln des Holzabsatzfond gefördert



**Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz**



Ständig wachsende Heizkosten übersteigen die im Haushalt vorgesehenen Mittel. Das gilt für den Privatmann und gleichermaßen für die Kommunen. Der Unterhalt der öffentlichen Liegenschaften verschlingt einen immer größeren Etat.

Welche Maßnahmen zum Gegensteuern gibt es? Bei Bestandsgebäuden ist es durchaus möglich, mit vertretbarem Sanierungsaufwand den Energieverbrauch auf 30%-40% zu reduzieren.

Beim Neubau von Wohngebäuden gibt es seit langem den Passivhausstandard. Diese bewährte Bauweise findet zunehmend auch Anwendung beim Neubau von Nichtwohngebäuden. Dauerhaft niedrigerer Energieverbrauch kombiniert mit optimierten Raumluftparametern (CO₂-Gehalt, Sauerstoff,..) sind die herausragenden Argumente.

Das Europäische Parlament forderte daher auch jüngst die EU-Kommission auf, bis 2011 den Passivhausstandard für Neubauten verpflichtend einzuführen.

Holz bietet sich als Baustoff für den Passivhausbau an. Ein nachahmenswertes Beispiel ist der mit dem Klimahaus-Bayern Preis ausgezeichnete Passivhauskinderhort in Kempten/Allgäu: Das Gebäude ist ein zertifiziertes Passivhaus, das Holz und die Handwerker kommen aus der Region. In der Stadt Kempten hat man erkannt, dass man mit diesem Konzept nicht nur einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann und einen Beitrag zur Wertschöpfung in der Region leistet, sondern dass es für Sie auch wirtschaftlich ist.

www.klimahaus-bayern.de

www.klimahaus-bayern.de



Bildnachweise:
Gernot Vallentin, Dorfen;
PSA-Architekten, München;
heilergeiger Architekten, Kempten.

Der Passivhaus-Kindergarten in München-Trudering



Der Kindergarten in der Truderinger Bajuwarenstraße wurde nach Stadtratsbeschluss im Passivhausstandard ausgeschrieben, d.h. sein Heizwärmebedarf darf nur 15 kWh pro m² und Jahr betragen. Bodenplatte und Dach werden außen mit über 30 cm PS - Wärmedämmung „eingepackt“. Alle Fenster und Verglasungen bestehen aus Dreifach-Isolierverglasung mit speziell passivhaus-zertifizierten Holz-Alu-Rahmen.

Die Passivhaus-Schule in Aufkirchen, Landkreis Erding



Mit der Montessori-Schule wurde 2005 in Aufkirchen die erste zertifizierte Passivhaus-Schule in Deutschland fertig gestellt. Hochwärmedämmung, kontrollierte Lüftung und Wärmerückgewinnung kennzeichnen die Haustechnik. Der ungewöhnliche Gebäudegrundriss ist in S-Form geschwungen und komplett mit einem Gründach überwölbt.

Programm

Datum 19. September 2008

12.00 Uhr Abfahrt in Traunstein am Landratsamt, Ludwig-Thoma-Str.2

12.45 Uhr Abfahrt in Rosenheim am Landratsamt, Wittelsbacherstr. 53

13.15 Uhr Abfahrt in Holzkirchen am Bahnhofsvorplatz

14.00 Uhr Passivhauskindergarten in München-Trudering
durch PSA-Architekten Pflötscher und Steffan

15.30 Uhr Weiterfahrt nach Erding

16.30 Uhr Montessori-Schule in Aufkirchen, Landkreis Erding
durch Geschäftsführerin Karin Fengler-Mensah und Architekt Gernot Vallentin

18.00 Uhr Rückfahrt nach Holzkirchen, Rosenheim und Traunstein

Während der Busfahrt:

Hinfahrt: Grundlagen des Passivhausbaus

Rückfahrt: Bürgermeister Ing. Rudi Puecher aus der Gemeinde Brixlegg/Tirol berichtet über seine Hauptschule in Passivhausbauweise.

Kosten Die Exkursion ist kostenlos

Zielgruppe Bürgermeister, Gemeinderäte, Verwaltungsmitarbeiter und andere Entscheidungsträger

Anmeldung

Hiermit melde ich mich zur Exkursion **Öffentliche Bauten im Passivhausstandard** am 19. September 2008 verbindlich an.

Name: _____

Funktion: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____

Tel: _____

Fax: _____

Zustiegstelle:

Traunstein 12.00 Uhr

Rosenheim 12.45 Uhr

Holzkirchen 13.15 Uhr

formlos per E-Mail

info@passivhauskreis.de

per Fax

08033-304543

oder per Post

Passivhauskreis Rosenheim-Traunstein e.V.
Martin-Greif-Straße 20
D-83080 Oberaudorf

Anmeldeschluss: 15. September 2008